

Zum Fisch des Jahres gewählt wurde die Forelle. Doch dies ist mehr ein Hilferuf als eine Auszeichnung. Durch die unzähligen Wasserkraftwerke wurde den Forellen der natürliche Lebensraum genommen. Weiters bleibt kaum Platz für natürlichen Nachwuchs. Zusätzlich dazu vermehren sich noch Fischfresser wie Kormorane und Fischotter unkontrolliert. Deshalb setzte Umweltminister Berlakovich im oberösterreichischen Almtal 200 Bachforellen sowie einige Mutterfische aus.

